



BILD UND BOTSCHAFT
KUNSTGESPRÄCH
FÜR FRAUEN
2019

BILD UND BOTSCHAFT



In der Veranstaltungsreihe für Frauen soll es den Teilnehmerinnen ermöglicht werden, die Bildwerke im Gespräch zu erschließen. Vor allem dem Austausch in der Diskussion soll Raum gegeben werden. In offener Runde finden wir einen ganz individuellen Zugang zu den Kunstwerken.

REFERENTIN

Judith Welsch-Körntgen (Kunstpädagogin/Theologin, Stuttgart)

KUNSTGESPRÄCH FÜR FRAUEN

Donnerstag, 14. Februar 2019 | 15 Uhr
Frauengespräch | Diözesanmuseum Rottenburg

VON MÄNNERN IN WEISSEN GEWÄNDERN UND GEFLÜGELTEN NIKEN – DIE ENTWICKLUNG DES ENGELMOTIVS IN BIBEL UND KUNST

Geflügelte Geist-Wesen sind schon im Orient bekannt. Die Bibel beschreibt ganze himmlische Engel-Hierarchien und furchteinflößende „Männer in leuchtenden Gewändern“, aus denen im Laufe der Kunstgeschichte freundliche, mädchenhafte und bisweilen rein dekorative Gestalten werden. Wie kommt es zu dieser Entwicklung?

Donnerstag, 11. April 2019 | 15 Uhr
Frauengespräch | Diözesanmuseum Rottenburg

KEIN BOCK AUF DEN TEUFEL? VON SATAN, GEISTERN UND DÄMONEN

Die Schlange im Paradies, der Drachen der Margarete, der gehörnte Geselle am Sterbebett der Hl. Martha – der mittelalterliche Mensch sah sich von unzähligen gefährlichen Geistern umgeben, für die die Kunst eine deutliche Sprache fand: hässlich und faszinierend zugleich. Wie ist es heute mit dem Glauben an einen Widersacher Gottes und den Bildern, die wir von ihm haben?

Donnerstag, 24. Oktober 2019 | 15 Uhr
Frauengespräch | Diözesanmuseum Rottenburg

ZWISCHEN SCHMERZENMUTTER UND HIMMELSKÖNIGIN – DAS BILD MARIAS IM SPÄTMITTELALTER

Im Jahrhundert vor der Reformation ist die Marienverehrung auf einem Höhepunkt – als weinende Mutter unter dem Kreuz oder mächtige Himmelskönigin ist Maria die wichtigste Fürsprecherin des frommen Christen und fast überall in der Kirchenkunst vertreten. Welche Bedeutung haben die beiden Bildtypen, und helfen sie die zentrale Rolle Marias zu verstehen?

Donnerstag, 12. Dezember 2019 | 15 Uhr
Frauensgespräch | Diözesanmuseum Rottenburg

„JOSEF, SOHN DAVIDS, FÜRCHTE DICH NICHT ...“ DER ZIEHVATER JESU UND SEINE ROLLE IN DEN WEIHNACHTSERZÄHLUNGEN

Maria steht von der Spätantike an im Mittelpunkt der Gemälde, die die Geburt Jesu schildern. In den biblischen Texten werden dagegen verschiedene Perspektiven deutlich, insbesondere der Evangelist Matthäus widmet sich der Rolle Josefs. Was wissen wir über den irdischen Vater Jesu und wie hat sich seine Bedeutung in der Kunstgeschichte gewandelt?

DAUER/ EINTRITT

ca. 60 Minuten / 5,- € pro Person (Kinder bis 12 Jahre frei)

Um Voranmeldung wird gebeten.

Anmeldungen bitte jeweils bis 2 Tage vor Veranstaltungstermin

Bildnachweis:

*Tod der heiligen Martha von Bethanien
Franken/östliches Schwaben, um 1470/80
Diözesanmuseum Rottenburg, Inv. Nr. 2.30*

DIÖZESANMUSEUM ROTTENBURG

Karmeliterstraße 9 · 72108 Rottenburg am Neckar
Telefon: (0 74 72) 9 22-1 80 und -1 82 · Telefax: -1 89
E-Mail: info@dioezesanmuseum-rottenburg.de
Internet: www.dioezesanmuseum-rottenburg.de

